

Sehr gut aufgestellt für wachsende Anforderungen

- **Rheinhausen Sparkasse setzt mit erfolgreichem Geschäftsjahr 2023 Wachstumskurs fort**
- **Starke Nachfrage beim Wertpapiersparen mit erstem institutseigenem Fonds**
- **Basis für weiteres gesundes Kreditwachstum**
- **Zukunftsfähige Neuausrichtung der Geschäftsstellen mit Bürgerdialog**
- **Neues Beratungscenter eröffnet**

Die Rheinhausen Sparkasse hat im vergangenen Jahr ihren Zukunfts- und Wachstumskurs fortgesetzt. Dabei hat die Zinswende geholfen, um nach langen Jahren der Null- und Negativzinsen wieder die üblichen und stabilen Geschäftsergebnisse zu erzielen. Diese sind umso wichtiger, um durch verstärktes Eigenkapital für weiteres Wachstum und regulatorische Anforderungen als Kreditinstitut gerüstet zu sein.

„Mit dem Geschäftsergebnis unserer Rheinhausen Sparkasse für 2023 sind wir sehr zufrieden. Rückenwind erhielten wir durch die Zinswende, viel wesentlicher für Geschäftserfolge ist jedoch die langjährige und persönliche Beziehung zu unseren Kundinnen und Kunden. Unser Dank gilt daher unseren Kundinnen und Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen sowie dem Team aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren engagierten Einsatz als Finanzpartner“, so der Vorstandsvorsitzende der Rheinhausen Sparkasse, Dr. Marcus Walden.

Zu den wachsenden Herausforderungen gehören vor allem die Begleitung der Firmen- und Privatkunden bei dem Finanzierungsbedarf für den privaten Wohnungsbau und den Investitionen zur Erreichung der Klimaziele. Gleichzeitig gilt es entsprechende Kreditmittel für wirtschaftliches Wachstum in der Region bereitzustellen.

„Als Sparkasse müssen wir zum Wohle aller Kundinnen und Kunden und der gesamten Region wirtschaften. Das gute Betriebsergebnis des vergangenen Jahres von 1,50% der durchschnittlichen Bilanzsumme ist wichtig, um die Substanz der Sparkasse zu stärken. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, um die gemeinsame Zukunft gut gestalten zu können. So, wie man es von unserer Sparkasse seit 197 Jahren gewohnt ist“, erklärt Dr. Walden.

Kunden entscheiden sich für längerfristige Anlagen und für Wertpapiere Starke Nachfrage nach ersten institutseigenen Fonds

Bei den Einlagen wurde insgesamt ein leichter Rückgang auf 5.141,4 Mio. Euro (-2,2 %) verzeichnet. Damit war auch bei der Rhein Hessen Sparkasse die zurzeit geringere Sparneigung beziehungsweise Sparfähigkeit mit Blick auf die Inflationsrate spürbar. Mit Blick darauf, durch die Inflationsrate bei klassischen und eher kurzfristigen Einlagenprodukten kaum einen positiven Realzins erwirtschaften zu können, haben sich Kundinnen und Kunden verstärkt für längerfristige Anlagen wie Sparbriefe und Festgelder entschieden. Allein in Sparbriefe flossen 497 Mio. Euro. Ebenso gewann die Anlage in Wertpapieren an Bedeutung.

Gerade bei längerfristigen Anlageprodukten wie auch bei Wertpapieren hat die Rhein Hessen Sparkasse eine breite und attraktive Angebotspalette. Diese wurde erstmalig durch einen eigenen Fonds, den S-Multi Asset ESG Ausgewogen Rhein Hessen Sparkasse, sehr erfolgreich ergänzt.

Wichtige Merkmale des Fonds sind, mit diesem verantwortungsvoll zu investieren und nachhaltige Ziele zu berücksichtigen. Sowohl als Einmalanlage, wie auch mit regelmäßigen Käufen, überzeugte das Fondskonzept schon bei der erstmaligen Platzierung viele Sparer.

Vorstandsmitglied Frank Belzer erklärt die Entwicklung bei den Anlageentscheidungen: „Zu beobachten ist im Geschäftsjahr 2023 auch die Verschiebung von Spareinlagen hin zum Wertpapiersparen. Wer langfristig erfolgreich sein will, sollte ohnehin als Kunde breit aufgestellt sein, Anlageklassen mischen und auch weltweite Marktchancen nutzen. Mit unserem ersten institutseigenen Fonds haben wir als Rhein Hessen Sparkasse dafür ein sehr attraktives zusätzliches Angebot geschaffen“.

Weiteres gesundes Kreditwachstum für eine starke wirtschaftliche Entwicklung der Region - Wohnungsbau bleibt wichtiger Schwerpunkt

Die Kundenkredite der Rhein Hessen Sparkasse betragen 4.708 Mio. Euro zum Jahresende 2023. Das bedeutet eine deutliche Steigerung von 3,6 %. „Dieses Plus ist umso erfreulicher vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der dadurch gegebenen Zurückhaltung der Unternehmen bei Investitionen sowie dem Einbruch im Wohnungsbau. Es ist gleichzeitig ein Zeichen, dass die Region Rhein Hessen wie auch das südhessische Ried weiterhin eine starke wirtschaftliche Entwicklung zeigen. Die Rhein Hessen Sparkasse leistet dazu einen wichtigen Beitrag als großer und leistungsfähiger Finanzierungspartner“, so Michael Weil, Vorstandsmitglied der Rhein Hessen Sparkasse.

Die Investitionszurückhaltung und vor allem die steigenden Kosten für die Lebenshaltung sowie beim Wohnungsbau zeigten sich in einem leichten Rückgang der Darlehenszusagen. Dennoch verbuchte die Sparkasse im abgeschlossenen Geschäftsjahr über 882 Mio. EUR an Darlehenszusagen.

Schwerpunkte bei der Erfüllung aller wirtschaftlich vertretbaren Kreditwünsche waren die Verwirklichung von Neubauvorhaben, der Aus- und Umbau sowie die energetische Sanierung von Bestandsimmobilien. 321 Mio. EUR stellte die Rhein Hessen Sparkasse zur

Finanzierung von Wohnungsbaudarlehen bereit. „Angesichts des schwierigen Marktumfeldes sind wir mit dem Ergebnis im Immobiliengeschäft sehr zufrieden“, erläutert Vorstandsmitglied Michael Weil.

Zukunftsfähige Neuausrichtung der Geschäftsstellen begleitet von Bürgerdialogen Neues Beratungszentrum in Bürstadt eröffnet

Sparkassenfilialen galten lange als alleiniges Symbol für Kundennähe. Das hat sich in den letzten Jahren zunehmend geändert, weil Kundinnen und Kunden andere Zugangswege zur Sparkasse nutzen. Kundinnen und Kunden wollen ihre Sparkassen auf ganz unterschiedlichen Wegen und sehr flexibel erreichen: digital, am Telefon und natürlich auch zum Beratungsgespräch in der Filiale.

All das bietet die Rheinhausen Sparkasse durch eine immer stärkere Kombination von stationärer und multimedialer Ausrichtung nebeneinander. Im Berichtsjahr wurden mit Blick auf die zunehmende Nutzung der neuen Zugangswege zur Sparkasse strukturelle Änderungen bei den Geschäftsstellen vorgenommen. Die Rheinhausen Sparkasse hat ihre Beratungs- und Servicekapazitäten weiter hin zu größeren Beratungszentren sowie telefonischen, multimedialen und digitalen Angeboten umgeschichtet. Damit verbunden waren Schließungen und Umwandlungen einzelner kleinerer Standorte. Die Beraterinnen und Berater werden in den größeren Beratungszentren oder im Kunden-Service-Center sowie im Business-Center eingesetzt und verstärken die dortigen Teams.

Rein räumlich ein kleiner Schritt, von den neuen Räumlichkeiten aber ein Riesensprung nach vorne war die Eröffnung des neuen Beratungszentrums der Rheinhausen Sparkasse in Bürstadt. Denn die neue Geschäftsstelle findet sich dort innerhalb der Mainstraße nur ein paar Hausnummern weiter. Hier wurde ein weiterer Ort geschaffen für qualifizierte Beratungen in einer angenehmen Atmosphäre wie es heute und in den nächsten Jahren gewünscht wird von unseren Kundinnen und Kunden - auch hier in der Kombination zwischen persönlicher und digitaler Beratung. Ganz wichtig und auch in Zukunft untrennbar mit dem Namen Rheinhausen Sparkasse verbunden sind unsere großen Beratungszentren, in denen Kolleginnen und Kollegen persönliche Ansprechpartner sind für umfassende Beratungen für alle finanziellen Lebenslagen.

Begleitet wurden alle Neuausrichtungen im Jahr 2023 neben der direkten Ansprache durch die Beraterinnen und Berater mit einer Veranstaltungsreihe, bei der die Angebote erläutert wurden, die sich insbesondere an ältere Kundinnen und Kunden richten. Ziel war es, die Alternativen bekannter zu machen, mit denen in den letzten Jahren der Zugang zur Sparkasse massiv erleichtert und besonders die Barrierefreiheit weiter verbessert wurde. Für die meisten Serviceangebote reicht ein einfacher Telefonanruf aus. Die Kundinnen und Kunden brauchen dazu weder Internet noch weitere digitale Geräte und auch keine PIN.

Starke Substanz, rechtzeitiger Wandel und Investitionen sichern Leistungskraft

Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Thorsten Mühl sieht zusammen mit seinen Vorstandskollegen die Rheinhausen Sparkasse bereits nach dem zweiten Jahr ihres Bestehens seit der Fusion sehr gut und stark aufgestellt. Das gilt gleichermaßen für das Geschäftsergebnis wie für die strategische Ausrichtung. „Als Sparkasse müssen wir

langfristig wirtschaften und uns deshalb immer wieder frühzeitig auf Veränderungen einstellen. Das gilt in unseren Angebotsstrukturen genauso wie bei der Erreichung unserer Ziele in den jeweiligen Geschäftsjahren. Mit Blick auf die Zinsentwicklung lässt sich voraussichtlich das gute Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 so absehbar nicht noch einmal wiederholen. Wichtig ist jedoch: Wir sind insgesamt sehr gut aufgestellt, haben eine starke Substanz und die Leistungskraft mit unseren attraktiven Angeboten heute und in Zukunft der richtige Finanzpartner zu sein.“, erklärt der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Thorsten Mühl.

Ausgewählte Kennzahlen Bilanz 2023 und GuV

Bilanzsumme:	6.515,7 Mio. EUR	(Vorjahr 6.721,8 Mio. EUR)
Kreditvolumen:	4.707,5 Mio. EUR	(Vorjahr 4.543,4 Mio. EUR)
Kundeneinlagen:	5.141,4 Mio. EUR.	(Vorjahr 5.256,2 Mio. EUR)
Zinsüberschuss:	139.808 Tsd. Euro	
Ordentlicher Ertrag:	48.998 Tsd. Euro	
Ordentlicher Aufwand:	91.156 Tsd. Euro	
Betriebsergebnis vor Bewertung:	97.650 Tsd. Euro	(Vorjahr 44.371 Tsd. Euro)
CIR:	47,9%	(Vorjahr 65,7%)
Mitarbeiter:innen:	767	
Auszubildende:	41	

Für weitere Informationen oder Fragen:

Volker Rathay
Pressesprecher
Rhein Hessen Sparkasse
Telefon +49 6241 851 9229

presse@rheinessen-sparkasse.de